Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

10.4.1875 (No. 97)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 97. Samstag den 10. April **1875.**

3.2.

Bekanntmachung.

Postanweisungsverkehr mit Ostindien.

Von jetzt ab ist der Austausch von Postanweisungen zwischen Deutschland und Ostindien zulässig. Es können Zahlungen bis 10 Pfund Sterling (205 Mark) nach allen Orten in Vorder-Indien — einschließlich der nicht britischen Besitzungen, dagegen mit Ausschluß von Ceylon —, ferner nach Birma im Wege der Postanweisung vermittelt werden. Der Betrag ist vom Absender in Englischer Währung auf der Postanweisung anzugeben. Die Gebühr beträgt:

bis 75 Mark . . . . . 1 Mark,
über 75 „ 150 „ . . . . . 2 „
über 150 „ . . . . . 3 „

Die Postanweisung muß den Zunahmen des Empfängers und mindestens den Anfangsbuchstaben eines Vornamens desselben — bei Personen Indischer Abkunft den Namen, den Stamm oder die Kaste, und den Namen des Vaters —, sowie die genaue Adresse des Empfängers enthalten. In gleicher Weise muß der Absender auf dem Abschnitt der Postanweisung durch Angabe des Zunamens und wenigstens des Anfangsbuchstabens eines Vornamens, sowie durch Angabe der Adresse bezeichnet sein. Zu sonstigen Mittheilungen darf die Postanweisung nicht benutzt werden.

Berlin W., den 3. April 1875. **Kaiserliches General-Postamt.**

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 866. Das Kreisersatzgeschäft für 1875 betreffend.

Das diesjährige Ersatzgeschäft für die im Amtsbezirke Karlsruhe Stellungspflichtigen findet am

23., 24., 26., 27., 28., 29., 30. April

und die **Loosung am 1. Mai** d. J. — jeweils Vormittags acht Uhr beginnend — im Gasthaus zum **„Kaiser Alexander"** dahier statt.

Es werden gemustert:

I. am Freitag den 23. April: die Pflichtigen der Altersklassen 1853, 1854, 1855 und diejenigen, den früheren Jahrgängen Angehörenden, über welche eine definitive Entscheidung noch nicht erfolgt ist, aus den Orten: **Beiertheim, Blankenloch, Büchig, Bulach, Daxlanden, Eggenstein, Friedrichsthal** und **Graben;**

II. am Samstag den 24. April: die gleichen Pflichtigen wie unter I aus den Orten: **Grünwinkel, Hagsfeld, Hochstetten, Knielingen, Leopoldshafen: Liedolsheim, Linkenheim** und **Mühlburg;**

III. am Montag den 26. April: die gleichen Pflichtigen aus den Orten: **Rintheim, Rüppurr, Rußheim, Spöck, Stafforth, Teutschneureuth** und **Welschneureuth;**

IV. am Dienstag den 27. April: die **Pflichtigen älterer Jahrgänge,** über welche eine definitive Entscheidung noch nicht erfolgt ist, und Jene des **Jahrgangs 1853 aus der Stadt Karlsruhe;**

V. am Mittwoch den 28. April: die Pflichtigen **der Altersklasse 1854 aus der Stadt Karlsruhe;**

VI. am Donnerstag den 29. April: die Pflichtigen der **Stadt Karlsruhe des Jahrganges 1855** vom Buchstaben **A bis einschließlich R;**

VII. am Freitag den 30. April: die Pflichtigen der **Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1855** vom Buchstaben **S bis Z.**

VIII. Am Samstag den 1. Mai findet die Loosung unter den Loosberechtigten der Altersklasse 1855, sowie den einer früheren Altersklasse angehörenden, bisher aber ohne ihr Verschulden noch nicht zur Loosung gelangten Militärpflichtigen statt.

Sämmtliche Stellungspflichtigen werden zum pünktlichen Erscheinen an den bestimmten Tagen gemäß §. 33 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 mit der Androhung vorgeladen, daß die ohne genügende Entschuldigung Ausbleibenden oder nicht pünktlich Erscheinenden in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark oder in eine Haftstrafe bis zu drei Tagen verfällt und von der Ersatzbehörde der Vortheile der Loosung verlustig erklärt werden können. Ist diese Versäumniß in böswilliger Absicht oder wiederholt erfolgt, so kann die Ersatzbehörde sie auch des Anspruchs auf die zulässigen Vergünstigungen (Zurückstellung) verlustig erklären und als unsichere Heerespflichtige sofort in die Armee einreihen lassen.

Die Dienstzeit wird alsdann erst vom nächsten Rekrutenstellungstermine ab gerechnet.

Die Pflichtigen der Altersklassen 1853, 1854 und die Restanten haben ihre Stellungsscheine mitzubringen.

Die Herren Bürgermeister bezw. deren Stellvertreter haben sich an den Tagen, an welchen sich die Pflichtigen aus ihren Gemeinden zu stellen haben, in dem Aushebungslokale einzufinden.

Karlsruhe, den 5. April 1875. **Großh. Bezirksamt.**

Föhrenbach.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 6992. Das Fangen, Tödten und Feilbieten von Singvögeln betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks.

Die Bürgermeisterämter veranlassen wir, den Wald- und Feldhütern, Straßenwarten und Polizeidienern die Ueberwachung des nachstehenden Verbots einzuschärfen und auch einkommende Anzeigen gemäß §. 143 Ziff. 2 des P.St.G.B. einzuschreiben bezw. bei Uebertretung des §. 368 Ziff. 11 des R.St.G.B. hierher Vorlage zu erstatten. Auch wollen die Vorsitzenden der Ortsschulräthe ersucht werden, für Bekanntmachung des Verbots in den Schulen Sorge zu tragen.

„Das Einfangen, Tödten und Feilbieten der einheimischen Singvögel mit Einschluß der Maisen, Lerchen, Drosseln, Krammetsvögel, Distelfinken, Amseln und Staare, der Schwalben, Krähen, Spechte und sonstigen kleineren Feld- und Waldvögel, welche nicht zum Jagdwild gerechnet werden, desgleichen das Zerstören ihrer Nester und das Ausnehmen ihrer Eier und Jungen; endlich das Aufstellen von Vorrichtungen **jeder Art** zum Einfangen von Vögeln, als der Netze, der Vogelherde, Leimruthen, Maisenschläge, Schlingen und dergleichen ist verboten."

Karlsruhe, den 9. April 1875. **Großh. Bezirksamt.**

Bensinger.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bekanntmachung.

Nr. 6993. Die Aufsicht auf die Fischerei betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks veranlassen wir, das mit Handhabung der Fischereiaufsicht betraute Polizeipersonal darauf wiederholt aufmerksam zu machen, daß in der Zeit vom 15. April bis Ende Mai

a. der Fang, das Feilbieten und der Verkauf aller Fischarten, mit Ausnahme der Salmen und Maifische;
b. der Fang, das Feilbieten und der Verkauf der Krebse

verboten ist.

Karlsruhe, den 9. April 1875.

Großh. Bezirksamt.
Bensinger.

Die Christenlehre

mit der confirmirten Jugend unserer evang. Gemeinde wird nach Beschluß des Kirchengemeinderaths von jetzt an so gehalten, daß an einem Sonntag um ½12 Uhr in der kleinen Kirche die Töchter, am anderen Sonntage um 2 Uhr in derselben Kirche die Söhne sich dazu versammeln, also jede Abtheilung alle 14 Tage an die Reihe kommt.

Demnach sind die im Jahr 1874 und 1875 confirmirten und noch nicht 16 Jahre alten Mädchen verpflichtet, sich erstmals nächsten Sonntag den 11. April zur genannten Stunde in der Christenlehre einzufinden, während die Knaben derselben Altersklassen am 18. April um 2 Uhr sich zur ersten Christenlehre einzustellen haben. Für die Pflichtigen sind auf jeder Seite die 6 ersten Querbänke des unteren Kirchenraums bestimmt. Die Eltern, Fürsorger und Vorgesetzten der Kinder werden gebeten, dieselben zum regelmäßigen Besuche dieser, für die religiöse Weiterbildung der Jugend so wichtigen Gottesdienste zu veranlassen und ihnen namentlich nicht selbst eine Abhaltung in den Weg zu legen.

Die Geistlichen, welche abwechselnd die Christenlehren übernehmen, so daß jeder derselben mehrmals im Jahr auch mit seinen Konfirmanden wieder in Verbindung kommen wird, haben sich verabredet, in der Behandlung der zur Belehrung und Erbauung dienenden Gegenstände einen regelmäßigen Gang einzuhalten und durch eine etwas veränderte äußere Form diesen Gottesdiensten mehr den Charakter von Jugendgottesdiensten zu geben. Möchte sich das Interesse dafür künftig auch durch eine zahlreichere Theilnahme der erwachsenen Gemeindeglieder an den Tag legen!

Evang. Stadtpfarramt.
K. Zimmermann.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

4.4. Es beginnt in unserer Anstalt ein neuer Jahreskurs. Eltern, welche ihre Kinder unsere Schule besuchen lassen wollen, sind eingeladen, dieselben

Samstag den 10. d. M., Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr,

im Schlößchen des Erbprinzengartens, Eingang Ritterstraße 7, einem dort anwesenden Vorstandsmitgliede gefälligst anzumelden. Auch nimmt Herr Konzertmeister Will, Sophienstraße 42, schriftliche Anmeldungen in den Gesang und Instrumentalschulen an.

Jeder neue Schüler verpflichtet sich zum Beitrage für das laufende Schuljahr; Krankheit oder Wegzug befreien von dieser Verpflichtung.

Das Schulgeld beträgt für das Jahr:

1. In die Gesangschule	I. Classe		16 Mark.
2. „ „ „	II. „		20 „
3. „ „ „	III. „	a. im ersten Jahre	24 „
		b. im folgenden Jahre	4 „
4. „ „ Fortbildungsschule (Kurs für die Harmonielehre)			24 „
5. „ „ Klavierschule			72 „
6. „ „ übrigen Instrumentalschulen			48 „

Beim Eintritt in die Anstalt wird eine Aufnahmstaxe von 2 Mark erhoben.

Für Kinder unbemittelter Eltern kann unter Umständen theilweise oder gänzliche Befreiung vom Schulgelde erlangt werden.

Karlsruhe, den 5. April 1875.

Der Vorstand.

Vorschuß-Verein Karlsruhe.

Eingetragene Genossenschaft.

4.3. Wir ersuchen unsere verehrlichen Mitglieder, ihre Einlagebüchlein zur Verrechnung im Vereinslokale abzugeben.

Der Vorstand.

Allgemeine Volksbibliothek.

2.1. Von Montag den 12. April an ist die Allgemeine Volksbibliothek Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags und Samstags von **6—8 Uhr** Abends geöffnet. Sonntags und Mittwochs bleibt es bei den bisherigen Stunden.

Der Aufsichtsrath.

Ausschluß-Erkenntniß.

Nr. 9595. In der Gant des Bierbrauers Friedrich Singer von hier werden alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Ansprüche an die Masse unterlassen haben, von derselben ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 7. April 1875.

Großh. Amtsgericht.
Eisen. W. Frank.

Bekanntmachung.

Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstücksplane und des Lagerbuches von der Gemarkung **Grünwinkel** ist Tagfahrt auf

Samstag den 1. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

in das dortige Rathszimmer anberaumt.

Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigenthum ist im Rathhause daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderathe oder in der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert noch vor der Tagfahrt die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Meßurkunden und Handrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundbesitze an den Gemeinderath zu Grünwinkel abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7 letzter Absatz der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigenthümer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 9. April 1875.

Der Bezirksgeometer: **Genter.**

Bekanntmachung.

2.1. Die Gemeinde Knielingen beabsichtigt, die Arbeiten zum Umbau ihres Rathhauses vornehmen zu lassen und sollen dieselben im Soumissionsweg öffentlich vergeben werden; veranschlagt wie folgt:

	Mark	Pf.
1) Grab- und Maurerarbeit	6357	33
2) Steinhauerarbeit	3550	54
3) Zimmerarbeit	1540	63
4) Schreinerarbeit	1139	60
5) Glaserarbeit	608	57
6) Schlosserarbeit	361	71
7) Blechnerarbeit	302	80
8) Tüncherarbeit	334	20
zusammen	14195	88

Es werden demgemäß lusttragende Handwerker aufgefordert, ihre Angebote, „auf die Uebernahme einzelner Arbeiten oder auf die Uebernahme sämmtlicher Arbeiten" gestellt, in Prozenten ausgedrückt, versiegelt und mit der Aufschrift: „Soumission auf das Rathhaus in Knielingen" versehen, bis längstens zum 26. d. M. anher einzureichen, woselbst auch die Pläne, Voranschlag und Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Karlsruhe, den 8. April 1875.

Namens der Gemeinde:
Großh. Bezirks-Bauinspection.
F. Serger.

Haus-Versteigerung.

Auf Antrag der Rechtsnachfolger des verstorbenen Metzgermeisters Christian Kiefer und der Erben seiner Wittwe Luise Kiefer, geb. Willet von hier wird das zweistöckige Wohnhaus Nr. 130 der Langenstraße dahier, mit Quer- und Seitengebäuden nebst anstoßendem Garten und aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, neben Sophie Kallmann und Hofposamentier Voit gelegen, gerichtlich taxirt zu 25000 fl. oder 42857 M. 14 Pf am

Samstag den 17. April d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause dahier (Commissionszimmer) öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungswerth erreicht.

Karlsruhe, den 20. März 1875.

2.2. Großh. Notar **Sevin.**

Versteigerung.

Kommenden **Donnerstag den 15. April,** Nachmittags 3 Uhr, werden im Großh. Marstall abgängige Geschirre und Geschirrbestandtheile, Reitzeuge, Geräthschaften der Beschlagschmiede, darunter ein Hornambos, ausgetragene Livreestücke, verschiedene Requisiten 2c.

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe, den 9. April 1875.

2.1. Großh. Marstallverwaltung.

Knielingen.

Versteigerungs-Ankündigung.

Da bei der heute abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung gegen Johann Christian Brechbilder von Knielingen auf die Hofraithe kein Gebot erfolgte, so wird Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Dienstag den 4. Mai 1875,
Früh 8 Uhr,

in das Rathhaus in Knielingen anberaumt und es erfolgt der Zuschlag um das höchste Gebot unabhängig vom Anschlage.

Beschreibung der Hofraithe.

L. B. Nr. 44.

2 Are 31 Meter Ortsetter mit einem einstöckigen Wohnhause nebst Scheuer, Stallung und Hofraithe an der Feldstraße in Knielingen gelegen, neben Ludwig Ermel und Feldstraße, Schätzungspreis 2400 fl. gleich 4114 M. 29 Pf.

Mühlburg, den 5. April 1875.

Großh. Notar **Mathos.**

Versteigerung herrenloser Reiseeffekten und Frachtgüter.

3.2. Nr. 2028. **Montag den 19. und Dienstag den 20. April d. J.** werden wir die im I. Quartal 1874 zur Einlieferung gelangten herrenlosen Reiseeffekten und Frachtgüter, für welche eine Rückforderung nicht stattgefunden hat, in den Räumen des Hauptmagazins, Bahnhofstraße Nr. 3, jeweils Vormittags 8½ Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 5. April 1875.

Großh. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.

Haus- und Bauplätze-Versteigerung.

2.1. In Folge Erbtheilung werden die zu dem Nachlasse des † Zimmermeisters Heinrich Durand von Welschneureuth gehörigen Liegenschaften auf hiesiger Gemarkung und zwar:

1) Das im Ausbau begriffene, in der Wielandtstraße dahier Nr. 12, vornen vier- und hinten dreistöckige Wohnhaus mit einem Balkenkeller, nebst einem vollendeten z. Zt. bewohnten Seitengebäude, einschließlich des Grund und Bodens, zusammen ein Flächengehalt v. 26,5 □Ruthen, taxirt zu . 14,000 fl. = 24,000 M. — Pf.
2) ein Bauplatz daselbst, mit Nr. 11 bezeichnet, von circa 26,5 □Ruthen, taxirt zu . . 800 fl. = 1,371 M. 43 Pf.
3) ein Bauplatz an der verlängerten Schützenstraße dahier, Nr. 75 bezeichnet, von circa 29 □Ruthen, taxirt zu . . 870 fl. = 1,491 M. 43 Pf.
4) der unabgetheilte Zimmerplatz, Nr. 85—87 bezeichnet, im Gesammtflächeninhalt v. 61 □ Ruthen, mit darauf stehender Werkstätte und Schuppen, taxirt zu . 2000 fl. = 3,428 M. 57 Pf.

zusammen 30,291 M. 43 Pf.

(dieser letztere eingetheilt zu drei Bauplätzen von je 20⅓ Ruthen),

am

Dienstag den 27. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle selbst durch den unterzeichneten Notar öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis erreicht.

Die Versteigerungsbedingungen können in der Kanzlei des Unterzeichneten (Herrenstraße 38) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 8. April 1875.

Der Stellvertreter des Großh. Notars Stritt:
W. Braun.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Hirschstraße 16 ist im Hintergebäude eine Mansardenwohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller 2c., auf 23. Juli an solide Bewohner zu vermiethen. Näheres daselbst im 2. Stock des Vorderhauses. 3.1.

2.1. Langestraße 40 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller an eine ganz stille Familie auf den 23. April zu vermiethen.

* Langestraße 177 sind 2 Zimmer und Küche auf 23. April zu vermiethen.

* Nowacks-Anlage 1a ist im dritten Stock eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern sammt Zugehör mit Wasser- und Gaseinrichtung auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres daselbst.

* Spitalstraße 24 ist eine Parterrewohnung mit 4 Zimmern, Alkov, wovon 3 auf die Straße gehen, 1 Mansardenzimmer, Wasserleitung, Antheil am Speicher, 1 Keller auf 23. Juli an eine stille Familie ohne Kinder zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock. Ebendaselbst ist auch ein kupferner Wasserkessel und eine Parthie gebrauchte Backsteine zu verkaufen.

Wohnungen zu vermiethen.

Auf 23. Juli zu vermiethen: eine geräumige Wohnung (Bahnhofstraße, 3. Stock) von 6 Zimmern mit aller Zugehör. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Auf 23. April zu vermiethen:

Zähringerstraße 98 a:
1 Laden und Comptoir mit 2 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden,
1 Laden mit Comptoir.

Kriegsstraße 54:
1 Laden mit Comptoir,
1 Laden mit 2 Zimmern, Küche, Speisekammer Keller und 2 Mansarden,

Langestraße 156:
1 Laden mit Comptoir,
1 Laden mit 2 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden.

Näheres auf dem Bureau der **Rheinischen Baugesellschaft.** 6.5.

— **Im Hause Nr. 239, früher Nr. 229, der Langenstraße ist durch den Unterzeichneten zu vermiethen:**

auf 23. April d. J. im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicher und Keller.

Näheres ertheilt Herr Kaufmann Seufert im Hause.

Herrenschmidt, Waisenrichter.

6.2. Eine abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör, mit oder ohne Stallung, ist auf 23. April oder später zu vermiethen: Kriegsstraße 29.

*2.1. Wegen Versetzung ist Akademiestraße 53 im zweiten Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und erforderlichen Zugehörden auf Anfang Mai zu vermiethen.

* **Friedrichsplatz 5**
ist auf den 23. Juli eine elegante Wohnung Bel-Etage, mit allen Annehmlichkeiten versehen, zu vermiethen. Näheres bei C. Nitzhaupt im 4. Stock, Haupttreppe.

Mühlburg. Hauptstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, gewölbtem Keller, auf 23. April zu vermiethen. 2.1.

Zimmer zu vermiethen.

In der Langenstraße 133 im 2. Stock ist ein Salon mit Schlafzimmer, elegant möblirt, an einen oder auch zwei Herren auf Ende April oder Anfangs Mai zu vermiethen.

6.5. Im Hause Kriegsstraße 34 (gegenüber dem grünen Hof) sind in der Bel-Etage 2 ineinandergehende Zimmer, wovon eines nach der Straße gelegen, auf den 23. April möblirt oder unmöblirt zu vermiethen.

Auf Verlangen kann noch ein Zimmer im obersten Stock dazu gegeben werden.

Näheres auf dem Bureau der

Rheinischen Baugesellschaft.

3.3. Zähringerstraße 76, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer auf 1. Mai zu vermiethen.

*2.2. Zwei schön möblirte Zimmer sind zusammen oder jedes allein mit oder ohne Pension zu vermiethen: Karl-Friedrichstraße 13, Ecke der Lyceumsstraße.

* Eine geräumige freundliche Mansarde ist an eine stille Person sogleich oder bis 1. Mai zu vermiethen. Dieselbe ist neu hergerichtet und einfach möblirt. Näheres Stephanienstraße 67.

* Fasanenstraße 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

* Marienstraße 10 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermiethen.

* Zirkel 9 ist auf 23. April ein unmöblirtes Zimmer an eine einzelne Person zu vermiethen.

3.1. Vier ineinandergehende, möblirte Zimmer sind im Ganzen oder getheilt mit oder ohne Pension zu vermiethen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* In schönster Lage der Kriegsstraße, nahe dem Friedrichsplatz, sind 3 elegant möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren auf 1. Mai zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Schützenstraße 25 ist ein möblirtes heizbares Mansardenzimmer sogleich zu vermiehen.

* Ein gut möblirtes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, ist bis 1. Mai zu vermiethen: Zirkel 2c links.

* Hirschstraße 13 ist im ersten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Pensions-Anerbieten.

3.1. Einige junge Herren, welche die höheren Lehranstalten besuchen, finden freundliche Aufnahme und gute Pension: Bahnhofstraße 20.

Lokal zu vermiethen.

* Es ist auf den 23. d. M. ein freundliches Lokal, besonders für ein Bureau sich eignend, in der Adlerstraße gelegen, zu vermiethen. Näheres Steinstraße 13.

Kneiplokal,
ein größeres ist sofort zu vermiethen: Restauration zur „Neuen Welt."

Wohnungsgesuche.

*2.2. Eine kleine ruhige Familie sucht zu ebener Erde oder über eine Treppe eine Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör bis 23. Juli. Adresse erbittet man unter Chiffre S. Langestraße 138 über zwei Treppen.

*2.2. **Eine ältere Dame sucht auf den 23. Juli eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zugehör. Offerten abzugeben Hirschstraße 30 parterre.**

— Auf Juli-Quartal dieses Jahres wird eine Wohnung von 7—8 Zimmern nebst Zugehör für eine Familie von 2 Personen zu miethen gesucht und zwar vom Marktplatz an westlich und nur auf der Südseite gelegen und in einem Hause ohne Entresol. Näheres durch das Wohnungsvermittlungs-Bureau von W. Gutekunst, Zähringerstraße 98. (1624)

Auf 23. Juni wird für eine kinderlose Familie (Angestellter) eine kleine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, zwischen der Karl-Friedrich- und Karlsstraße gelegen, zu miethen gesucht. Gefällige Anerbieten mit Preisangabe erbittet man postlagernd J. H. Nr. 150 hier.

* Wegen Geschäftsänderung wird auf kommenden 1. Mai eine Wohnung von 3 kleineren Zimmern mit betreffender Zugehör oder von 2 größeren Zimmern mit Zugehör zu miethen gesucht. Adressen bittet man bei Portier Kaiser der Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe abzugeben.

Wohnungsgesuch.

— Ich suche zum demnächstigen Bezug eine Wohnung für eine kinderlose Familie von 3 Zimmern und Alkov oder 4 Zimmern nebst Zugehörden in schöner Stadtlage im I. oder II. Stockwerk und bitte um Zustellung von Anerbieten.

W. Merke jun.,
Langestraße 201, Eingang Waldstraße.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein braves, fleißiges Hausmädchen wird sogleich gegen guten Lohn gesucht: Stephanienstraße 66.

*2.2. Ein braves fleißiges Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sofort bei einer kinderlosen Familie eine Stelle. Näheres Adlerstraße 22 im ersten Stock.

3.3. Ein tüchtiges, **israelitisches Mädchen,** welches gut kochen kann, wird gegen hohen Lohn in eine Familie von 2 Personen sogleich oder auf israelitisches Ziel gesucht. Offerten unter Nr. 6337a befördern Haasenstein & Vogler in Mannheim.

*3.3. In ein Herrschaftshaus auf dem Lande werden eine perfekte Köchin und eine tüchtige Kammerjungfer für 1. Mai gesucht. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

*2.1. **Ein fleißiges Mädchen wird für eine kleine Familie gesucht: Adlerstraße 17 eine Treppe hoch.**

2.2. Ein arbeitsames, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, und die übrige Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn zu einer kleinen Familie gesucht. Näheres Karlsstraße 32 parterre.

* Ein gesetztes Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wird zu Kindern gesucht; Kriegsstraße 92.

* Ein Mädchen, welches einer kleinen Haushaltung vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Waldstraße 11 im Hinterhaus.

* Es wird eine ältere Person zu Kindern gesucht: Steinstraße 13.

* Ein braves Mädchen, welches im Weißnähen erfahren ist, findet dauernde Arbeit: Bahnhofstraße 20 im zweiten Stock.

Ein gesetztes Mädchen, welches kochen kann und die häuslichen Geschäfte gerne verrichtet, findet sogleich eine gute Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 14 im Laden.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, sowie die häusliche Arbeiten versteht und gut empfohlen wird, sucht eine Stelle: Marienstraße 26 im vierten Stock.

Kapital auszuleihen.

*2.1. Ein Kapital von 6000 bis 7000 fl. ist auf 23. Juli d. J. gegen erste gerichtliche Hypotheke und doppelte Versicherung auszuleihen. Zu erfragen Kronenstraße 31 im zweiten Stock links.

Schlossergeselle-Gesuch.

3.2. Es wird ein zuverlässiger Arbeiter, der selbstständig arbeiten kann, gegen hohen Lohn zum sofortigen Eintritt auf Dauer gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Tüncher und Lackirer,

gute Arbeiter, finden sogleich Beschäftigung bei
2.1. **Theod. Holst,** Schützenstraße 47.

Schreiner, Gypser und Gypsgießer

finden dauernde Beschäftigung bei 3.2.
J. B. Ziegler.

Kellner-Gesuch.

Ein fleißiger, jüngerer Restaurationskellner findet Stelle. Wo? im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Aushilfskellner und Kellnerinnen

werden für Sonn- und Feiertagen gesucht. Zu erfragen in der Restauration des Thiergartens. 3.1

Als Hausbursche

findet ein solider, fleißiger Mann, welcher gute Zeugnisse besitzt, eine gute Stelle auf Dauer bei
Chr. Weise & Comp.,
2.2. Erbprinzenstraße 9.

Hausknecht-Gesuch.

Ein zuverlässiger Bursche, der fahren kann, findet Stelle. Eintritt in 14 Tagen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein Hausknecht wird sogleich gesucht im Café Betz, Spitalstraße 28.

Knecht-Gesuch.

*2.1. Ein Knecht, welcher mit Pferden und Rindvieh umgehen kann, findet gegen hohen Lohn eine Stelle. Näheres Kreuzstraße 10 parterre.

Taglöhner

finden Beschäftigung in der Cementwaarenfabrik von Dyckerhoff & Widmann in Karlsruhe.

Ebendaselbst finden tüchtige Maurer bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung. 3.2.

Stellenanträge.

2.1. Es wird sogleich eine Kellnerin und ein Spülmädchen gesucht: Hirschstraße 34.

* Eine gewandte Kellnerin findet bei gutem Lohn sogleich eine Stelle, sowie eine Aufwärterin findet jeden Sonntag und Feiertag Aushilfsstelle bei guter Bezahlung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein zuverlässiger **Diener** wird zur Arbeit auf einige Stunden des Tags gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. In einem größeren Handlungsgeschäft dahier kann ein junger Mann sogleich unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Reflektirende wollen ihre Adresse unter C. K. 3 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Beschäftigungs-Anträge.

Eine brave, bescheidene Person wird sogleich auf ungefähr 8 Tage den Tag über zur Aushülfe gesucht: Marienstraße 21 im 3. Stock.

3.2. Zwanzig geübte, fleißige **Wäscherinnen** werden für dauernde Beschäftigung gesucht.
Wasch- & Bleich-Anstalt Beiertheim.
J. Heß.

Stellen-Gesuche.

2.2. Ein Gärtner, in allen Zweigen seines Faches, besonders in der Obstkultur sehr bewandert, sucht eine Stelle. Das Nähere Friedrichsplatz 2 eine Treppe hoch.

*2.2. Ein Frauenzimmer, gewandte Verkäuferin, welche in der Manufaktur- und Weißwaarenbranche bewandert ist, sucht baldige Stelle. Gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Offerten unter H. S. Nr. 20 postlagernd hier.

*2.1. Ein anständiges, solides Mädchen, welches im Kleidermachen, sowie in den übrigen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Jungfer oder besseres Zimmermädchen. Eintritt nach Belieben. Näheres Bismarckstraße 29 im 3. Stock im Hinterhaus.

* Ein junger Mann, welcher sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich eine Stelle als Bureau- oder Monatsdiener. Zu erfragen Fasanenstraße 15, drei Treppen hoch. — Ebendaselbst ist für einen Arbeiter auf 23. April oder 1. Mai ein Zimmer zu vermiethen.

Beschäftigungs-Gesuche.

*2.2. Ein junger, verheiratheter Mann, welcher im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, sucht in einer Colonialwaaren- und Specerei-Handlung engagirt zu werden; auf hohen Lohn wird nicht gesehen, mehr auf gute Behandlung. Schriftliche Adressen beliebe man unter Chiffre H. R. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*3.2. Ein Mädchen, welches das Putzmachen gründlich erlernt hat, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres zu erfragen Marienstraße 1.

* Adlerstraße 9, im Hinterhaus im 2. Stock, werden stets **Herrenkleider** gereinigt und ausgebessert zu den billigsten Preisen bei
Anton Sahm, Schneider.

* Ein anständiges Frauenzimmer, welches sehr gut mit dem Kleidermachen umzugehen weiß, auch weißnähen kann, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung; auch würde dasselbe an Sonntagen im Serviren aushelfen. Näheres Langestraße 25 im Hinterhaus im dritten Stock.

* Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Bügeln in und außer dem Hause. Zu erfragen kleine Spitalstraße 2 im 3. Stock.

*2.2. **Herrenkleider**
werden zum Reinigen und Ausbessern fortwährend angenommen. Näheres Augartenstraße 19, 2. Stock.

Empfehlung.

*2.2. Damenkleider nach den neuesten Façonen werden sehr schön, schnell und billigst angefertigt: Akademiestraße 39 im Vorderhaus parterre. — Auch werden daselbst einige Mädchen, welche nähen können und das Kleidermachen gründlich zu erlernen wünschen, angenommen.

Entflogener Kanarienvogel.

* Vor einigen Tagen ist ein zahmer, ganz gelber Kanarienvogel, kenntlich an der nach vorn gebogenen hinteren Zehe des linken Beines entflogen. Derjenige, der ihn etwa eingefangen, wird gebeten, denselben im Münzgebäude, zweiter Stock rechts von Eingang gegen Belohnung abzugeben.

Haus-Verkauf.

— Ein rentables, nur aus 3 Wohnungen bestehendes Herrschaftshaus mit Garten ist sogleich zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Herrschaftshaus

zu verkaufen oder vom 23. April oder Juli an zu vermiethen. Dasselbe besteht aus 1 Saal mit Balkon, 7 Zimmern, 3 tapezirten Mansarden, Küche, Waschküche, Holzremise, Garten, Gas- u. Wasserleitung 2c. Nähere Auskunft ertheilt A. Mohr, Seminarstraße 7 a im dritten Stock. 3.1.

Hausverkauf.

Ein im westlichen Stadttheil gelegenes, größeres, dreistöckiges Haus mit Seiten- und Querbau und großen Räumlichkeiten, welches sich weit über den Ankaufspreis rentirt und zu jedem größeren Geschäft oder Magazin verwendet werden kann, hat der Unterzeichnete aus Auftrag sofort zu verkaufen. Näheres bei J. Brüchle, Langestraße 25. *2.1.

Bücher-Verkauf.

*2.1. **Meyer's Conversationslexikon,** 15 Bände nebst Illustrationen, **Deutsche Classiker,** 75 Bände, **Gartenlaube,** 10 Jahrgänge, **Gesammte Naturwissenschaften,** 3 Bände, sämmtliche vollständig in elegantem Einband und gut erhalten, sind preiswürdig zu verkaufen: **Montag den 12. d. M. von 10 – 12 Uhr Vormittags Bahnhofstraße 1 im ersten Stock.**

Gartenbeet-Einfassungssteine.

2.2. Um vielen Anfragen bez. des Preises zu begegnen, mache bekannt, daß ich solche um 15 Pfennige per Stück abgebe.
Adolph Jost, Rüppurrer Landstraße 46.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Ein kleinerer eiserner **Herd,** sowie 4 Stück **Fenster** sammt Anschläge, 1,20 breit, 1,65 hoch, sind zu billigem Preis zu verkaufen: Adlerstraße 22.

* Zu verkaufen sind: 3 schöne große **Hänglampen,** noch wenig gebraucht und ein noch neues **Kinderwägelchen:** Wielandtstraße 15 im ersten Stock.

* Es ist sofort ein guterhaltener sog. **Saukopfofen** zu verkaufen. Zu erfragen Schwanenstraße 30.

* Eine neue **Anrichte** und eine **Küchenbank** sind billig zu verkaufen: Kronenstraße 5 im zweiten Stock.

* Eine noch neue **Zither** ist im Zirkel 6 im Hinterhaus billig zu verkaufen.

Pferds-Tröge,

zwei Stück, sucht man zu kaufen: Langestraße 185 eine Stiege hoch.

Privat-Bekanntmachungen.

Schöne, große
spanische Orangen und saftige Citronen
empfiehlt **Carl Däschner,**
Großh. Hoflieferant.

Den vollständigsten Ersatz
für indischen Bohnen-Kaffee bietet der
Universal-Kaffee.
Preis per Pfund 28 kr.
Niederlagen bei
Karl Bleß, Luisenstraße 32.
Th. Brugier, Waldstraße 10.
W. Grimm, Langestraße 19.
F. Kühlenthal, Amalienstraße 53.
L. Laub, Leopoldstraße 11.
Lebensbedürfniß-Verein.
Albert Salzer, Langestraße 140.
Rudolf Schnupp, Langestraße 243.

Rheinlachs,

frisch geräucherten, empfiehlt

Carl Däschner,
Großh. Hoflieferant.

Soeben eingetroffen!

frischen Cabeljau,
Rheinsalm,
Seezungen, Soles,
Kieler Bückinge,
Bratbückinge,
Lachsforellen,
Nürnberger Ochsenmaulsalat,
Salz- und Essiggurken
empfiehlt billigst
Fisch- und Delikatessenhandlung,
A. Degenhardt,
Herrenstraße 15.

Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's schwedische Zahn-tropfen**
à Flacon 60 Pf., ächt zu haben bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10 in Karlsruhe.

12.9. **Grimm'sche Zahntinktur.**

Dieses bewährte **Zahnwasser** gegen jede Art von **Zahnschmerz,** dessen vorzügliche Wirksamkeit durch zahlreiche Zeugnisse anerkannt wurde, ist vorräthig in Fläschchen à 1 Mark in der Niederlage bei **Th. Brugier,** Karlsruhe, Waldstraße 10.

30.13. Mit königl. bayerischer Regierungsbewilligung,

Leutner'sche
Hühneraugen-Pflästerchen
empfiehlt 3 Stück à 34 Pfennige, im Dutzend sammt Anweisung à 1 Mark 20 Pfennige, in **Karlsruhe Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Spiritus-Fußbodenlack,

in allen gewünschten Farben verwendbar, schnell trocknend, glänzend und dauerhaft, empfiehlt billigst
W. L. Schwaab,
C. Haußer's Nachfolger,
5.1. Amalienstraße 19.

Die Schirmfabrik

von

Ferd. Hirsch & Cie.

(Langestrasse 167)

2.1. empfiehlt

eine Parthie
seidene

En-tout-cas

à 2 fl. 40 kr.
(4 Mark 57 Pfennige).

Bouquets und Kränze 2c.

für Freuden- und Trauerfälle.
A. Knapper, Kriegsstraße 124.

Damen- und Kinderschürzen in Leinen, Shirting und Moirée

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei
2.1. **Carl Raupp,**
Carl-Friedrichstr. 3.

Carl Däschner's Café-Restaurant

mit Palmengarten.

Restauration nach der Karte zu jeder Tageszeit.
Mittagstisch von 12—½2 Uhr.
Münchner Bier vom Spatenbräu.
Salvator.

Thiergarten-Restauration.

Jeden Tag frischen **Kugelhupf, Kartoffelbrod** und **Rahmkaffee.**

Anzeige.

* Heute Früh **Kesselfleisch,** Mittags frische **Leber-** und **Griebenwürste,** wozu höflichst einladet
W. Grimm, Kronenstraße 3.

---

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend
G. Benzinger, zum Wiener Hof.

---

* Blumenkohl, Sauerkraut, Rüben, Schwarzwurzeln, Kopfsalat, Sonnenwirbel, Meerrettig, Essig- und Salzgurken, Preißelbeere, Kirschen, Zwetschgen, Butter, Eier, Milch und Rahm, süß und sauer, sämmtliche Viktualienwaaren sind zu haben: Zirkel 19.

Speyerer Lagerbier vom Faß, Export in Flaschen

empfiehlt fortwährend in guter Qualität
Café May.

Bühl.

Für Reinheit der Weine wird garantirt.

*2.2. Unterzeichnete verkauft stets **ältere und neue Weißweine,** sowie guten **Affenthaler;** in Fäßchen und in Flaschen zu beziehen.
J. Niedhammer Wwe.
zum Storchen.

Flaschenbier,

Speyerer Lager-,
per Flasche 20 Pfennige. 3 1.
Café May.

Milch,

warm von der Kuh, zum Trinken, wird von jetzt an jeden Morgen und jeden Abend von halb 6 Uhr an verabreicht in der Milchwirthschaft von
Ziriak Faschian,
*3.2. Promenadenweg 1.

Rosen.

Samstag den 10. April Morgens werden auf dem Hauptmarkt hierselbst mehrere Hundert Stück hochstämmige Rosen in den edelsten und bewährtesten Arten und Farben, aus der Rosenzüchterei Falkenhorst in Heidelberg, das Stück zu siebenzig Pfennig, dem Verkaufe ausgesetzt, worauf Gartenfreunde hiermit ergebenst aufmerksam gemacht werden. Dr Bruching, Heidelberg

---

Tauben.

*2.2. **Valentin Steinmacher** von Hanau ist Samstag den 10. d. M. in Karlsruhe mit ausgezeichneten Tauben auf dem Markte zu treffen und bittet die Liebhaber um zahlreichen Besuch. — Reist nach dem Markte wieder ab.

Hühneraugen

werden von Unterzeichnetem gründlich und schmerzlos entfernt. **M. Seitz,** Chirurg und Hühneraugenoperateur, Blumenstraße 10.

Todesanzeige.

In verwichener Nacht um 1 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden meine innig-geliebte Mutter
Frau **Marie Junker** Wittwe,
geb. Flor,
im 67. Lebensjahre.
Tieferschüttert gebe ich Freunden und Bekannten von diesem Trauerfalle Kenntniß.
Karlsruhe, den 8. April 1875.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Karl Junker
(in Firma Junker & Ruh)

Danksagung.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, welche unsern nun in Gott ruhenden geliebten Gatten, Vater, Bruder, Großvater und Schwiegervater,
Wilhelm Heck, Tapezier,
so überaus reichlich mit Blumenspenden bedachten und zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten, innigsten Dank.

Insbesondere fühlen wir uns verpflichtet, dem hiesigen **Liederkranze** für seine, dem nunmehr heimgegangenen treuen und geliebten Sangesbruder bewiesene Theilnahme und für den erhebenden Trauergesang am Grabe, sowie auch den hiesigen Gesangvereinen **Badenia, Freundschaft, Frohsinn, Liedertafel** und **Maschinenbauer,** wie auch der hiesigen freiwilligen **Feuerwehr** und der Gesellschaft **Storchennest** für ihre, dem dahingeschiedenen Sangesbruder und Kameraden so ehrende Leichenbegleitung, unsern herzlichsten, tiefinnigsten Dank hiermit auszusprechen.

Karlsruhe, den 9. April 1875.

Luise Heck Wittwe, geb. Baumann.
Josef Heck, Tapezier.
Wilhelm Heck, Kürschner.

Museum.

Die Mitglieder werden ersucht, dafür zu sorgen, daß der II. Vierteljahrs-Beitrag im Laufe dieses Monats an den Hausmeister überbracht wird, der zur Entgegennahme täglich Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr in der Garderobe (zweiter Stock) bereit ist.

Wenn binnen der genannten Zeit der Beitrag nicht entrichtet wird, so sind für dessen Abholung 40 Pfennige zu entrichten.

Karlsruhe, den 1. April 1875. 3.3.
Der Vorstand.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe im Museumslokale. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

Bei Schrempp

und Beschluß über die nächste Orientreise. **Zugvogel.**

Synagogen-Chor.

Samstag Vormittag 10 Uhr findet eine allgemeine Chorprobe auf den Orgelräumen in der Synagoge statt.

Die Mitglieder werden gebeten, sich pünktlich und zahlreich einzufinden.

Heute Abend **keine** Zusammenkunft.

Die 3.

[Aus der Karlsruher Zeitung].

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem seitherigen Generalkassier der General Witwen- und Brandkasse, Finanzrath Friedrich Stein zu Karlsruhe, das Kommandeurkreuz zweiter Klasse Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, mittelst höchster Entschließung vom 20. v. Mts. den Hofkapellmeister Kalliwoda auf sein unterthänigstes Ansuchen, neben Belassung seines Charakters als Hofkapellmeister und Zutheilung der Stellung als Hofpianist, vom 1. April 1875 an in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 3 cr. Allergnädigst geruht, dem Secondelieutenant Saeger vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 den Abschied, unter Verleihung des Charakters als Premierlieutenant mit der gesetzlichen Pension, nebst Aussicht auf Anstellung im Civildienst und mit der Erlaubniß zum Tragen der Armee-Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen zu bewilligen.

Mittheilungen
aus dem
Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
Nr. 12 vom 8. April 1875.

Inhalt.

Verordnung
des Großherzoglichen Finanzministeriums: zum Vollzug des Gesetzes vom 29. Juni 1874, die Kapitalrentensteuer betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 11. April. 7. Vorstellung außer Abonnement. **Die Zauberflöte.** Oper in 2 Akten von Mozart. Anfang 6 Uhr.

Montag den 12. April. II. Quart. 50. Abonnementsvorstellung. Zum 1. Mal wiederholt: **Die Tochter der Luft.** Tragödie in 5 Akten und 1 Vorspiel nach Calderon von Freiherrn v. Vincke. Anfang halb 7 Uhr.

Dienstag den 13. April. II. Quart. 51. Abonnementsvorstellung. **Ein Erfolg.** Lustspiel in 4 Akten von Paul Lindau. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 14. April. **Theater in Baden. Feuer in der Mädchenschule.** Lustspiel in 1 Akt nach dem Französischen von Förster. **Ich bleibe ledig.** Lustspiel in 3 Akten von C. Blum. Marie und Karoline: Frl. Bichler, vom landständischen Theater in Linz, als Gast. Anfang halb 7 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

6. April. Laura Rosalie, Vater Adam Schmitt, Expeditor
7. „ Georg Friedrich, Vater Josef Moser, Locomotivheizer.
7. „ Theodor Karl, Vater August Frey, Schlosser.
7. „ Karl Rudolf, Vater Karl Rahm, Wagenrapporteur.
8. „ Elise Wilhelmine, Vater Landolin Allgeier, Möbeltransporteur.
8. „ August Friedrich, Vater August Hoffmann, Schriftsetzer.
9. „ Josef Karl, Vater Heinrich Bernhardt, Schlosser.
9. „ Marie Katharine, Vater Gottlob Dürr, Schuhmacher.

Todesfälle:

8. April. Magdalene Gschweig, Dienerin, ledig, alt 6: Jahre.
8. „ Marie Frank, Köchin, ledig, alt 60 Jahre.

Strohhüte,

die neuesten, in jedem Geflecht, sind in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen eingetroffen bei

Wilhelm Willstätter,
Band- und Modehandlung,
3.2. Langestraße 193.

NB. Bezugnehmend auf Obiges mache meine geehrten Kunden aufmerksam, daß ich mein **Strohhutlager** für jetzige Saison bedeutend vergrößert habe.

Sommerhandschuhe,

bestens sortirt,
für Herren, Damen und Kinder,
empfiehlt zu ermäßigten Preisen 3.2.

Friedrich Wirth, Langestraße 104.

Cretonne, Satin, Glanzpers u. s. w.

zu Möbeln, Vorhängen und Couverten in reicher Auswahl **zu bedeutend herabgesetzten Preisen** bei

Sexauer & Berblinger,
8.6. 2 Friedrichsplatz 2.

Das Adressbuch 1875 ist vergriffen.

Für die wenigen noch nicht eingelösten Quittungen haben wir die Exemplare reservirt; bitten jedoch, dieselben binnen 8 Tagen abzuholen.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Wirthschafts-Empfehlung.

Ich Unterzeichneter erlaube mir, einem geehrten Publikum sowie meinen werthen Freunden ergebenst anzuzeigen, daß ich mit einem guten Stoff Printz'schen Bieres versehen bin; zugleich theile ich mit, daß ich von heute ab stets selbst schlachte, daher Kesselfleisch nebst hausgemachten Leber- und Griebenwürsten und sonstige Speisen stets zu haben sind. Für reingehaltene Weine wird garantirt.

Hochachtungsvoll

Karl Gruneisen, Karlsstraße 22.

Bock-Bier

heute frischer Anstich.

F. Seyfried.

Coaks-Bestellungen

für die Zeit vom 1. Mai 1875 bis 30. April 1876 wollen bis 6.2.

spätestens 20. dieses Monats

auf unserem Bureau, woselbst Bestellungsformulare in Empfang genommen werden können, gemacht werden.

Städt. Gaswerk Karlsruhe.

Das Damen-Confections-Geschäft

von

Julius Levinger jr.,

Langestraße 153,

empfiehlt das Neueste in **Dollmann, Fichus, Echarps, Westen, Talmas, Jaquettes, Morgenkleidern, Unterröcken, Regenrads** zu den bekannt billigen Preisen; ferner verkaufe ich:

Hausjacken, grau, braun, Modefarbe, à 1 fl. 36 kr. (2 M. 74 Pf.),

Tuchjacken, schwarz, mit Aermelverzierung, à 2 fl. 30 kr. (4 M. 30 Pf.),

Tuchjacken, schwarz, mit Rückenverzierung, à 3 fl. 30 kr. (6 M.),

Rädchen von Rips oder Cachemire mit neuen Kaputzen, à 5 fl. 30 kr. (9 M. 43 Pf.),

Talmas von Rips oder Cachemires mit Schlußband, à 6 fl. (10 M. 30 Pf.),

Talmas, elegant verziert, mit Einsatz, à 7 fl. (12 M.),

die beliebten **Morgenkleider** in neuem Schnitte, à 3 fl. 48 kr. (6 M. 50 Pf.),

Regenmäntel für Kinder von 2 bis 12 Jahren.

Sämmtliche **Modell-Piecen** werden zur Hälfte des Kostenpreises verkauft, Bestellungen nach Maaß prompt ausgeführt und billigst berechnet.

Julius Levinger jr.,

Langestraße 153, gegenüber dem Museum.

3.2.

Bad-Anstalt.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß die Sommerbäder von heute an eröffnet sind.

H. Hemberle.

Bekanntmachung.

3.3. Bei der Königl. Militärbäckerei dahier kann Erde, Schutt 2c. abgeladen werden und wird für den Wagen bis zu 60 Pfennige vergütet.

Ferner werden zur Gewinnung von Ausfüllmaterial Baugruben zu sehr mäßigem Preise ausgehoben.

Das Nähere bei Maurermeister **Nessler**, Belfortstraße 7.

Holzpreise
der Dampfsägerei und Spalterei
von M. Winter, Herrenstraße 30.

Buchenholz, kurz gesägt und gespalten, per Ster . . . 14 Mark 60 Pfennig,
Forlenholz, " " " " " . . . 10 " 30 "
beide Sorten, per Centner . . . . . 1 " 80 "
in guter, lufttrockener Waare.
Gebündeltes Forlenholz für Wiederverkäufer zu bestimmtem Preise stets vorräthig.
Prompte und reelle Bedienung.

Ruhrer Steinkohlen

in den als **vorzüglich bekannten Sorten** (in 1/1 **und** 1/2 **Wagenladungen direkt ab Maxau)**, sowie auch in **kleinerem Quantum ab Lager hier** empfehle von heute an zu **ermäßigten Preisen.** Ferner verkaufe ich: **gute Prügelholzkohlen** und **gespaltenes trockenes buchenes und forlenes Brennholz,** ab hier frei an das Haus geliefert, **möglichst billig.**

Wilh. Werntgen, Kriegsstraße 21.

NB. Gef. Aufträge vermitteln auch:
Herr **Christ. Grimm**, Kaufmann, Langestraße 36,
" **Wilh. Pfeiffer**, Kaufmann, Kreuzstraße 10,
" **J. Schuhmacher**, Kaufmann, Amalienstraße 14. 3.1.

Ruhrkohlen.

Eine Schiffsladung bestes **Ruhrfettschrot** und **Maschinenkohlen** ist in Leopoldshafen für uns eingetroffen und empfehlen solche zu billigstem Preise.

Birnbacher, Kunz & Comp.
2.1. Kontor: Hirschstraße 41.

Auflage 4,600.

Pforzheimer Anzeiger,
zugleich Straßenplacat,

8.5. erscheint wöchentlich 6 Mal, 1spaltige Zeile 7 Pfennige, verspricht bei dem großen Leserkreis den besten Erfolg.

Auflage 4,600.

Fremde

übernachteten hier vom 8. auf den 9. April.

Bayerischer Hof. Baier, Kfm. v. Basel. Lehn, Hadelsm. v. Bruchsal.

Darmstädter Hof. Sieben, Kfm. v. Baden. Zimmermann, Kfm. v. Berlin.

Deutscher Hof. Bärtzer, Kfm. v. Würzburg. Weiler, Kfm. v. Hamburg. Frank, Lehrer v. Kronau. Daniel, Kaufm. v. Ittlingen. Rößler, Kaufm. v. Mainz.

Englischer Hof. Verse, Kfm. v. Cöln. Schwarz Kfm. v. Stuttgart. Helfers, Kfm v. Aachen. Lange, Kfm. v. Graefrath. Lust, Kfm v. Berlin.

Geist. Sommer, Oberaufseher m Frau v. Straßburg.

Goldener Adler. Miß Cappes v. London. Groß, Fabr. v. Stuttgart. Breitner, Monteur v. Augsburg. Rutten, Ing. v. Zürich. Canrad v. Straßburg.

Goldener Karpfen. Linz Verwalter v. Germersheim. Berger, Kfm. v. Berlin.

Goldener Ochsen. Weber, Kfm v. Wersauerhof. Keller, Kaufm. v. Hanau. Mergen, Part. v. Stuttgart. Steiner, Kfm. v Cassel.

Goldene Traube. Vogler, Wirth v. Offenburg.

Grüner Hof. Specht mit Familie v. Coblenz. Kuttruff u. Roos v. v. Heidelberg. Oberndorfer, Kfm. v. Mannheim. Kaufmann. Part. v. Würzburg. Haberdorn, Kfm. v. Cöln. Mayer u. Dreyfuß, Kfl. v. Freiburg. Lery, Kfm. v. Straßburg. Göttle m. Frau v. Zürich. Zuppinger, Part. v. St. Gallen. Wüst, Kfm. Schaffhausen.

Hotel Große. Germany, Kaufm. v. Pirmasenz. Schurmann, Ing. u. Kaufmann, Kaufm. v. Düsseldorf. Kaufmann, Kfm. v. Stuttgart. Maierfeld, Kfm. von Bremen. Lichtenstein, Kaufm. v. Hannover. Bernigs, Kfm. v. Mainz. Bluntschli, Geh. Rath v. Heidelberg. Eppmann, Kfm. v. Haspe. Kimbe m. Frau v. Paris. Stienes, Kfm. v. Müllheim. Lamertz, Kfm v. Mannheim. Winter, Kfm. v. Straßburg. Haindt, Kfm. v. Solothurn. Bätzke, Kfm. v. Stuttgart. Nebelich, Lieut. v. Straßburg. Reis, Kfm. v. Frankfurt. Betz, Kfm. v. Oberkirch. Asser, Kfm. v. Mainz. Blumenthal, Kfm. v. Frankfurt. Stimmeister u. Jarlslowski, Kaufl. von Aachen. Kasche, Kfm. v. Cassel. Buhle, Kfm. v. Plauen. Peill, Kfm v. Aachen. Volz, Pfarrer v. Reichartshausen. Hirschbühl, Kfm. v. Straßburg.

Hotel Stoffleth. Meier, Fabr. v. Menzenschwand. Behr, Kfm. v. Stuttgart. Muhlemann, Kfm. v. Brienz. Gruner, Kfm. v. Chemnitz. Löwi, Kaufm. v Paris. Hest, Kunstmüller v. Bammenthal. Struve, Kfm. v. Mannheim. Geßler, Kfm. v Basel. Brückner, Pfarrer mit Sohn v. Balingen. Winter, Kfm. v. Eßlingen. Furst, Kaufm. v. Mannheim. Taylor Kaufm. v. Straßburg. Winter, Kfm. v. Heidelberg.

Nassauer Hof. Sondheimer, Kfm. v. Heilbronn.

Prinz Max. Sander, Direktor v. Cassel, Pleis, Kfm. v. Zell. Frohrath, Kfm. v. Saarbrücken. Frau v. Clermont v. Hannover. Hohenadel, Kfm. v Eßlingen.

Rothes Haus. Viccelin, Kaufm. von Freiburg. Bauer, Kfm v. Dühren. Kamaler, Rent. v Leipzig. Schäller, Kfm. v. Heidelberg. Bauer, Kfm v. Stuttgart. Becker, Kfm. v. Heilbronn. Krig, Kaufm. von Berlin. Erbord, Kfm. v. Wiesbaden.

Reichs-Adler. Steinmeyer, Kfm. v. Edenheim.

Silberner Anker. Kürtzle u. Schlauch, Kaufl. v. Eppingen.

Sonne. Grün, Kfm. v. Freiburg.

Stadt Straßburg. Riedinger von Rothenfels. Scheibel, Kfm. v. Müllheim.

Gottesdienst. — 11. April 1875.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

½9 Uhr **Stadtkirche:** Militärgottesdienst: Hr. Militär-Oberpfarrer Schmidt.

9 Uhr **Kleine Kirche** (Abendmahl): Hr. Stadtpfarrer Längin.
(Die Vorbereitung geht der Feier unmittelbar voran.)

10 Uhr **Stadtkirche:** Vorstellung des Herrn Stadtpfarrers Brückner.

10 Uhr **Schloßkirche:** Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

½12 Uhr **Pfründehauskirche:** Hr. Stadtpf. Längin.

5 Uhr **Kleine Kirche:** Abend Predigt: Hr. Stadtvikar Trautz.

Christenlehre:
Hr. Stadtpfarrer Zimmermann Vorm. ½12 Uhr in der kleinen Kirche.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Katholische Stadtpfarrkirche.
6 Uhr Frühmesse.
8 Messe.
8½ Uhr Militärgottesdienst.
9½ Uhr Hauptgottesdienst: Hr. Kaplan Beuchert.
11½ Uhr Kindergottesdienst: Hr. Stadtpfarrer Benz.
3 Uhr Vesper.

(Alt-)Katholischer Gottesdienst.

10 Uhr **im Augartenbetsaal:** Hr. Pfarrer Hamp.

Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang Zirkel), Vorm. 9½ Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger Pucklitsch.

English Divine Service in the Aula of the Lyceum: at 10 o'clock a. m. — Rev. D. Hechler.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.